



TRUCK DER ZUKUNFT: DASKO VORNEWEG

Ruhiger, sparsamer und schlauer fahren, darauf ist Elske van de Fliert spezialisiert. Seit 2011 begleitet sie das Subventionsprojekt Truck der Zukunft für Dasko.

Von Dual- nach Monofuel

Neben Dasko waren auch Wezenberg Transport, Nijhof-Wassink, Volvo Trucks und Nijwa an dem Projekt beteiligt. Aufgabe von Elske van de Fliert waren Berichterstattung, Projektmanagement und das Heraussuchen der relevanten Angaben für die Geldgeber: "Ziel des Projekts war der Einsatz von LNG-Lieferwagen, die mit flüssigem Erdgas fahren. Die Auftraggeber von Dasko geben an, dass sie Nachhaltigkeit sehr wichtig finden und LNG ist eine gute Art, Öko-Fahrzeuge einzusetzen. Zunächst fuhr man mit Dual-Fuel-Fahrzeugen, inzwischen sind es aber Monofuel-Wagen. Diese fahren vollständig mit LNG, während die früheren Versionen mit einer Mischung aus LNG und Diesel fahren. Monofuel ist sauberer und darum besser für die Umwelt."

Andere nachhaltige Themen

Mit Ihrem Unternehmen Zero-e hilft Elske van de Fliert vielen Organisationen, nachhaltiger zu fahren. Den CO₂-Ausstoß zu verringern und weniger Kraftstoff zu verbrauchen, das sind dabei häufig die Ziele. Neben der Art des Kraftstoffs/Antriebs (wie LNG, elektrisch oder hybrid) spielen auch Dinge wie Luftwiderstand, Rollwiderstand und Fahrverhalten eine Rolle: "Wenn man bestehende Fahrzeuge anpasst, indem man sie leichter und aerodynamischer macht, verbrauchen sie weniger Treibstoff. Das gilt auch für Systeme im Fahrzeug, die dem Fahrer/der Fahrerin Rückmeldung geben. Ein Signal, dass die Reifenspannung zu niedrig ist, ist unaufwändig, die Investition hat man aber schnell wieder eingespart. Langfristig ist das Ziel der Nachhaltigkeit, wie bei Dasko, immer schlau. Man spart Kosten und entspricht den Wünschen der Kunden. In Zukunft wird es immer wichtiger sein, je nach Situation zu schauen, welches Fahrzeug und welcher Treibstoff geeignet sind."